

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	48 (2001)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	300 Tage Dienst am Stück
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-369374">https://doi.org/10.5169/seals-369374</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ERSTE DURCHDIENER-  
REKRUTENSCHULE

# 300 Tage Dienst am Stück

**Die Schweizer Armee testet ein neues Dienstleistungsmodell. Als Durchdiener kann der Militärdienst neu am Stück absolviert werden. Oder: 300 Tage und die Dienstpflicht ist erfüllt. Die Armee startet mit den ersten Durchdiener-Rekrutenschulen im Sommer 2001; zugelassen sind auch Frauen. Ausbildungstandorte der Mechanisierten Infanterie sind Savatan auf dem Waffenplatz St-Maurice/ Lavey und Chur; für die Luftwaffe sind es Payerne sowie andere Militärflugplätze in der Schweiz.**

Der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, hat unlängst das neue Dienstleistungsmodell Durchdiener vorgestellt. Dieses sieht vor, die obligatorische Dienstpflicht am Stück leisten zu können: In zehn Monaten respektive 300 Tagen. Das Durchdiener-Projekt wird vom Heer und der Luftwaffe durchgeführt. Für das Heer beginnt die erste Durchdiener-Rekrutenschule im Juli 2001 in Savatan, auf dem Waffenplatz St-Maurice/ Lavey. Bei drei Starts pro Jahr – alle vier Monate – soll während zweier Jahre maximale Erfahrung gesammelt werden. «Das Durchdiener-Projekt ist ein Pilotversuch; dies im Hinblick auf die neue Armee», so Korpskommandant Dousse. «Der Sicherheitspolitische Bericht 2000 sowie die Politischen Leitlinien des Bundesrates sehen nämlich vor, dass für

die Armee XXI neue Dienstleistungsmodelle geschaffen werden müssen.» Ein Modell, jenes des Zeitsoldaten, sei bereits seit Juli 1999 am laufen; mit dem zweiten, dem Durchdiener, werde nun gestartet. Ziel sei es, beide Modelle fliessend in die Armee XXI überführen zu können – als definitive Dienstleistungsmodelle, so der Chef Heer vor den Medien in Bern.

## Nicht für jede Waffengattung

Für den Pilotversuch Durchdiener, welcher bis Ende 2002 dauert, werden beim Heer nur Angehörige der Mechanisierten Infanterie zugelassen. Für die Armee XXI wird geplant, dass auch Angehörige von Logistik-, Sanitäts- und Rettungstruppen Dienst am Stück leisten können. Die Antwort, weshalb nicht jeder Armeeangehörige Durchdiener werden kann, ist laut Korpskommandant Jacques Dousse einfach: «Durchdiener werden im Bereich Existenzsicherung eingesetzt und sind für subsidiäre Einsätze zu Gunsten des Bundes sowie der kantonalen Behörden vorgesehen. Es sind Aufträge wie Bewachung, Überwachung und Katastropheneinsätze.»

Zur Ausbildung: Die ersten sechs Monate Grundausbildung stehen im Zeichen der vertieften Vorbereitung auf subsidiäre Einsätze im Inland. Das militärische Grundhandwerk sowie die Spezialistenausbildung wird den Durchdiener-Rekruten der Mechanisierten Infanterie in den renovierten Ausbildungsanlagen von Savatan vermittelt. Als Ausbilder und Führer stehen Berufsoffiziere und -unteroffiziere sowie Zeitsoldaten zur Verfügung. Nach Abschluss der sechsmonatigen Grundausbildung folgen vier Monate Einsatz im Inland, dies ab Basisstandort Chur. Kommandant der Durchdiener-Rekrutenschule des Heeres in Savatan ist Oberst im Generalstab André Zumstein.

## Durchdiener der Luftwaffe

Die Luftwaffe führt ihre Durchdiener-Rekrutenschule nach dem gleichen Schema wie das Heer, jedoch unabhängig von der Schule des Heeres. «Für die Luftwaffe gilt als Haupt-

zielsetzung das Sicherstellen des 24-Stunden-Betriebes, insbesondere im Bereich Lufttransport/Heli für subsidiäre Einsätze», so Divisionär Pierre-André Winteregg, Ausbildungschef Luftwaffe, vor den Medien. Die sechsmontige Grundausbildung für Durchdiener der Luftwaffe erfolgt in der modernen Fliegerkaserne sowie auf dem Flugplatz Payerne. Der viermonatige Einsatz ist auch auf anderen Schweizer Militärflugplätzen vorgesehen. Kommandant der Durchdiener-Rekrutenschule der Luftwaffe ist Oberst Heinz Thalmann.

## Der Weg zum Unteroffizier

Durchdiener des Heeres können Unteroffiziere werden: Entweder – wenn direkt an der Aushebung als potenzieller Kandidat vorgesehen – oder, wenn geeignet und interessiert, mit einem Wechsel in die Unteroffiziersschule während der ersten RS-Wochen. Die Luftwaffe führt beim Durchdiener-Pilotversuch keine Unteroffiziersschule durch.

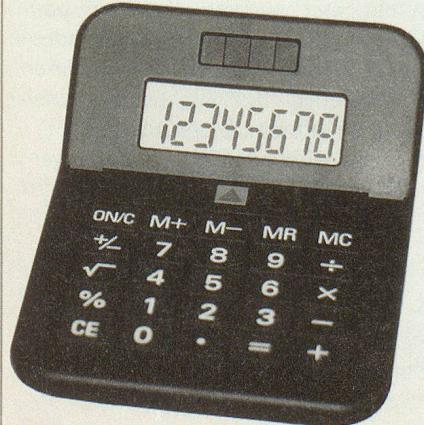
Während der gesamten Dienstzeit von 300 Tagen haben alle Durchdiener-Angehörigen gratis Verpflegung und Unterkunft. Zudem ist jeder Durchdiener durch die Militärversicherung versichert – damit reduzieren sich auch seine Krankenkassenbeiträge. Als Durchdiener erhält ein Soldat mindestens 47 Franken Tagesentschädigung (Sold/EO); Durchdiener-Unteroffiziere mindestens 114 Franken pro Tag. Nach Absolvierung der 300 Tage Dienst am Stück werden Durchdiener in die Personalreserve der Armee eingeteilt.

## Rekrutierung überall in der Schweiz

Die ersten Pilotschulen (Heer und Luftwaffe) starten am 9. Juli 2001 und enden am 26. April 2002. Die Rekrutierung für Durchdiener läuft ab sofort, auch für Frauen – überall in der Schweiz im Rahmen der üblichen Aushebungen. Zudem verschickte das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) rund 13 000 Durchdiener-Broschüren an Stellenpflichtige der Jahrgänge 1979/80/81, die noch keine Rekrutenschule absolviert haben.

pd

**NEU! NEU! NEU! NEU!**



Ein schöner  
und praktischer  
**Solar-Tischrechner**

mit Gummitasten  
und grossem Display,  
schwarz, 10x14 cm

**Preis Fr. 15.–**

**Bestelladresse:**  
Schweizerischer  
Zivilschutzverband  
Postfach 8272  
3001 Bern  
Telefon 031 381 65 81  
Fax 031 382 21 02

**Suchen Sie eine  
einfache Möglichkeit, Papiere  
bei jedem Einsatz garantiert zu schützen ?**  
Verlangen Sie detaillierte Unterlagen

**Lamit** bietet Ihnen  
diese Möglichkeit durch:

**Selber laminieren**

mit Taschen-Laminiergeräten bis Format A 4 + A 3

**Grosses Folientaschen-Sortiment**  
mit Sonderformaten!

**Laminierservice**

wir schützen Papiere bis Plakat-Format



**Lamit**  
GmbH

Im Eichbühl 44 • 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 68 33  
Fax 052 232 68 22  
E-Mail: lamitgg@active.ch